

Nikolausfeier für deutsche Kinder mit AIDS in der von mir unterstützten KITA in Berlin-Schöneberg

AIDS-Info-Ortenau e.V. i.G.
c/o Schuster Verlag
z. Hd. Herrn Jürgen Zehnle
Kaiserstraße 31
D-77933 Lahr/Schwarzwald

Berlin, Samstag, 9. Dezember 2006

Sehr geehrter Herr Zehnle,

wie bereits telefonisch erwähnt, gibt es in Berlin zwei Kita's (Kindertagesstätten), die sich überwiegend um HIV-positive Kinder kümmern. Wie Ihnen bekannt ist, werden HIV positiv gehegte Kinder in keiner normale KITA aufgenommen. Grund hierfür ist, dass z. T. Erzieher und Eltern das Ansteckungsrisiko für nicht infizierte Kinder völlig falsch ein- und überschätzen. Daran sieht man, wie wichtig es ist, über den HIV-Virus und über AIDS aufzuklären und dafür danken Ihnen sehr, dass Sie das in Ihrem sozialen Umfeld tun. Besonders freut mich aber auch, dass Sie in erster Linie „Kinder mit AIDS“ in Deutschland und Südafrika mit Ihren Aktionen unterstützen wollen.

Eine der beiden KITA's ist in Berlin-Schöneberg, die ich in Form einer Mitgliedschaft finanziell unterstütze. Derzeit werden dort sieben HIV positiv gehegte Kinder, vier Kinder mit körperlichen Gebrechen, sowie vier gesunde Kinder betreut. Neben Kindergartenmutter kümmern sich ausgebildete Therapeuten um das Wohl der Kinder.

Ein Highlight in jedem Jahr ist unter anderem jeweils am 06.12. eine kleine Nikolausfeier. Wie schon im letzten Jahr habe ich auch dieses Mal wieder den Nikolaus gespielt und kleine Geschenke, gesponsert z. B. vom KoDeWe, verteilt. Wer das Leuchten der Kindertagesnimmern gesehen hat, wird dieses Ereignis so schnell nicht wieder vergessen.

Sehr geehrter Herr Zehnle, ich danke Ihnen für Ihre Initiative. HIV-positiv gehegte Kinder unterstützen zu wollen, Kinder, die in diese Welt mit dem HI-Virus geboren wurden, nichts dafür können. Medikamente einnehmen müssen, die ausschließlich für Erwachsene gefestet und hergestellt und die von der Gesellschaft missachtet, verstoßen und abgeschoben werden.

Wenn Sie weitergehende Hilfe benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Mit freundlichem Gruß
Ihr Siegfried D.

4. säAIW: sächsische AIDS-Info-Wochen vom 1.-21. Dezember 2014
verlängert bis 25.01.2015



Aufklärung & Information tut in der Provinz mehr als Not, wie man an folgender e-Post sehen kann:

Guten Tag Herr Rosa von Zehnle!

Ich finde es nicht richtig ... nach dem Motto: Heute ist Aids dran, und übermorgen Hunger und dann... ...laßt Euch nicht durch irgendwelche Gedächtnistage von Höhepunkt zu Höhepunkt hetzen, das wurde in der DDR so gemacht ... wir ... brauchen Sie als lehrenden Zeigefingerschwinger sicher nur bedingt ... schließlich ist ja Niemand so unnütz, daß er nicht wenigstens als abschreckendes Beispiel dienen kann.

Voller Abscheu Harry Goldammer.

Öffentliche Antwort an Genossen Harry Goldammer!

Ich mache bereits seit 1987 AIDS-Aufklärung, als es noch verboten war, sich AIDS-Material aus dem Westen zu besorgen, was mich aber trotzdem nicht hinderte. **2017 werden es 30**

Jahre Eigeninitiative ohne das ich je dafür einen Pfennig öffentliche Gelder bezogen habe. Sie, Herr Goldammer, als designierter SPD-Kandidat (Stadträtewahl am 25.04.2014 und nur auf der Reservebank sitzend) schafften es wieder nicht und darunter scheinen Sie ja mächtig zu leiden. Leider reicht mein Mitleid nur für die hiv- und aidskranken Kinder und nicht für Sie. Ich kann nur hoffen, daß sich die Bürger bei nächsten Wahlen erinnern, wie abschreckend und wie abscheulich Sie AIDS-Aufklärung finden. Und an die SPD gerichtet: Schämt Euch, diesen Genossen in den Reihen zu dulden, der Bürgerengagement kräftig mit Füßen tritt!

Allen ein erfolgreiches, friedvolles und kriegsloses 2015.

Veranstalter: Rosa Archiv & Bibliothek KHU-G 175er Verlag Edition Hartha-Stadt
Ort: Galerie- und Lesetreff, Pestalozzistr. 11 (25), 04746 Hartha-Stadt Mo.-So. von 13-19 Uhr

1 2 3

800 Jahre
Hartha-Stadt

2 0 2 3



Verlängerung der 4. säAIW und der Ausstellung: „Kinder mit HIV und AIDS“

(ursprünglich vom 1.12.-21.12.2014)

bis zum 25.01.2015

Besucher-Tel.: 0176 - 69 22 5 66 7